

Los! Ruswil



Ruswil, im April 2014

Der 96jährige – der in das Alterswohncentrum einzog

Es war eine riesen Überraschung, als das ganze Personal und die Bewohner versammelt waren, um mich zu meinem ersten Nachtesen als Bewohner im Restaurant Zytlos zu begrüßen und darauf anzuprosten, den ersten AWZ-VR-Präsident im Heim zu haben. Das hätte ich ja nie erwartet. Es waren ja schon 30 Jahre vergangen, als ich vom Amt zurückgetreten bin.

Die letzten 20 Jahre hatte ich eine wunderschöne Wohnung – betreut, dort wo früher das Feuerwehrlokal stand. Der Ausblick auf den wunderschönen Märtplatz, um den in den 20er Jahren mehrere Bars und Restaurants gebaut wurden, habe ich oft genossen. Dank der weitsichtigen Planung der Gemeindebehörde lebte das Dorf so richtig auf, als eine Tiefgarage unter dem Marktplatz bis zum Dorfplatz entstand. Die Bäume, die Bocciaplätze, die Tischtennistische, Bänke, Tische usw. auf dem Märtplatz stören auch den inzwischen zweimonatlich stattfindende Pferdemarkt oder der jeweils jeden 2 Samstag weitherum bekannte Bauernmarkt nicht – im Gegenteil das ganze Konzept belebt und hat Ruswil zu dem Begegnungstreff für Alt und Jung gemacht.

Die autofreie Flanierzone reicht vom Chrämerhus über die Ladengasse bis vor meine Haustüre. Das war nur möglich, als Alt-Nationalrat Müller im 2015 es doch tatsächlich fertig gebracht hatte, die denkmalpflegerische Gesetzgebung auf Bundesstufe so zu lockern, dass das Chrämerhus abgerissen werden konnte und 3 Meter nach Osten verschoben neu aufgebaut wurde. Damit war es möglich, den Verkehr von der Schwärzi- und Neuenkirchstrasse wechstlich vom Chrämerhus in den neuen Kreisel zu führen zwischen Rössli, Linde und Gemeindehaus – sprich Chrämerhus. So wurde der Dorfbach wieder offengelegt und das im 2017 neu erstellte Dorfzentrum wurde zur ersten Flanierzone. Nach der erfolgreichen Einführung von Tempo 30 durch das Dorf Rothenburg im 2014 wurde dann auch 4 Jahre später durch Regierungsratsbeschluss in Ruswil Tempo 30 eingeführt. Erst Jahre später haben dann Detaillisten und Repräsentaten zugeben müssen, dass der ruhigere Verkehrsfluss zur Lebensqualität beiträgt.

Und ich als Detaillisten-Sohn freute mich über jedes neue Geschäft, das sich in Ruswil wieder ansiedelte. Das neu belebte Dorf alleine hätte dies nicht ermöglicht. Dazu beigetragen hat die weltweite massive Preiserhöhung (Faktor 5) für die Mobilität im 2022. Dank dem werden aber auch unsere Ur-Enkel noch – zwar etwas teuer – mit dem Flugzeug nach Amerika fliegen können. Unglaublich, welche Technologien sich da plötzlich entwickelt haben, nachdem die Ölpreise drastisch anhoben und wie positiv sich das auf die Wirtschaft auswirkte. Es gibt sie nun wieder - die Käsereien und die Bäckereien in unserer Stadt.

Es tut schon weh, all die schönen Wanderwege nicht mehr begehen zu können – aber meine Beine wurden alt. Wie oft sind wird doch auf den fünf verschiedenen Wegstrecken nach Sigigen gelaufen und haben auf den verschiedenen Grillplätzen unsere Würste gegessen. Es brauchte viel Überzeugungskraft, die Wegrechte von den Landwirten zu erhalten, aber schlussendlich ist es ein Geben und Nehmen. Ich habe auch viele Stunden im wunderschönen Gartenrestaurant Rüttmatt verbracht und den Geissen, Kängurus und Affen zugeschaut. Viele interessante Begegnungen mit Mountainbikern, die im Guesthouse übernachteten. Es hätte niemand gedacht, wie wichtig der Tourismus für die Gemeinde Ruswil wird. Aber wir haben rechtzeitig auf diese Karte gesetzt.....

Träume ? Visionen ? Du und ich stellen die Weichen die nächsten Monate – Engagieren wir uns!
André Hegglin, Präsident Los!Ruswil, hegglin@gmx.ch